

Dritter Sektor

Um Wirtschaft und Gesellschaft griffiger beschreiben zu können, werden gemeinnützige Stiftungen oder Vereine, Freundes- und Förderkreise als gemeinnütziger oder dritter Sektor bezeichnet. Diese privatrechtlichen Organisationen sind „gemeinnützig“ oder „mildtätig“ ausgerichtet. Sie arbeiten nicht gewinnorientiert wie Konzerne und Firmen der freien Wirtschaft (Erster Sektor). Sie sind jedoch auch nicht wie Verwaltung und Behörden dem Staat nachgeordnet (Zweiter Sektor).

Ein anderer Sammelbegriff für Gruppen, Vereine und Verbände des Dritten Sektors ist auch die Bezeichnung *Non-Profit-Organisation*. Im Zusammenhang mit der Debatte um
→ Bürgerschaftliches Engagement und Gemeinnützigkeit und der Reform des
→ Gemeinnützigkeitsrechts und Spendenrechts erhält der Dritte Sektor gegenwärtig stärkere Aufmerksamkeit.

Für die Kultur ist der Dritte Sektor von großer Bedeutung. Freundes- und Förderkreise etwa sind für viele Museen oder Theater eine unverzichtbare Stütze. Kulturpolitik versucht im Sinne der → Kulturverträglichkeit, ihr Fortbestehen zu sichern.